



Stadtgärtnern im Klimawandel 13

TIERISCH GUT!

NÜTZLINGE SIND EINE NATÜRLICHE ALTERNATIVE ZU HERKÖMMLICHEN SCHÄDLINGS-BEKÄMPFUNGSMITTELN.

Die klimatischen Veränderungen erlauben in Berlins Freizeitgärten zunehmend den Anbau mediterraner Pflanzenarten. Dadurch treten auch neue Schädlinge auf, wie beispielsweise der Traubenwickler im Weinanbau. In der Stadt haben die Tierchen überaus gute Überlebenschancen, da es bis zu vier Grad wärmer als im Umland ist und kaum chemische Pflanzenschutzmittel zum Einsatz kommen. Eine bedeutende Anpassungsmaßnahme ist die Förderung von Nützlingen. Dafür braucht es **geeignete**

Lebensräume und Nahrungsangebote: Schlupfwespen parasitieren Traubenwickler-Puppen. Für die Larven von Marienkäfern, Florfliegen und Schwebfliegen sind Blattläuse eine wichtige Nahrungsquelle. Auch eine **hohe Pflanzenartenvielfalt**, „Bienenweiden“ und „Insektenhotels“, **Nistkästen und Hecken** als Brutplätze für Vögel, **Laubhaufen** für Igel und **sonnige Steinplätze** für Eidechsen machen Ihren Garten für die „Helfer aus dem Tierreich“ attraktiv.



Die Grüne Florfliege ist ein filigranes hellgrünes Insekt. Ihre Larven können bis zu ihrer Verpuppung 500 Blattläuse vertilgen (Foto: Pflanzenschutzamt Berlin).



<https://www.gartenfreunde-berlin.de/>

E-Mail: info@gartenfreunde-berlin.de
Tel.: 030 / 30 09 32-0



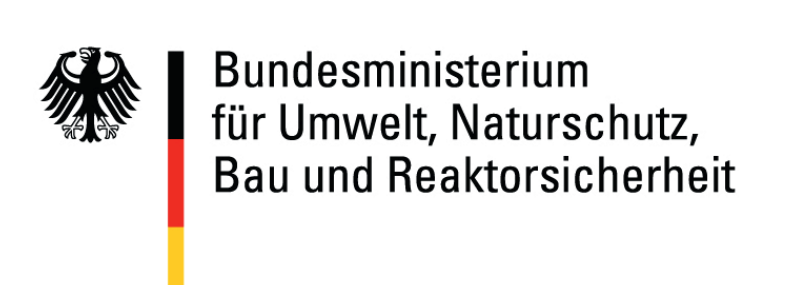
<http://www.agrarberatung.hu-berlin.de/forschung/klimagaerten>

Konzept und Idee: Thomas Aenis, Eva Foos, Tilla Ziems und Paula Zinsmeister
Humboldt-Universität zu Berlin
Lehr- und Forschungsgebiet Beratung und Kommunikation
Projekt: „Urbane Klima-Gärten: Bildungsinitiative in der Modellregion Berlin“
Luisenstr. 53, 10099 Berlin
Tel.: 030 / 2093 6510
www.agrarberatung.hu-berlin.de

Layout und Illustration: www.katrinuecker.de

Stand: März 2017

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages